

Konzept der Ausbildung zu studentischen Schreibcoaches

Die Ausbildung zur bzw. zum studentischen Schreibcoach umfasst für das Zertifikat 32 h im Zeitraum von ein bis maximal zwei Semestern.

Ziel der Ausbildung ist es, Coaches für überfachliche Einsätze in den Fachbereichen zu befähigen indem sie in Veranstaltungen Schreibimpulse geben, gegebenenfalls eigene Schreibworkshops anleiten sowie individuelle Schreibcoachings durchführen. Die Aufgabe dabei ist es, Studierende im Rahmen des Peer Learnings Schreib Anregungen anzubieten und sie beim eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu begleiten. Damit sind Schreibcoaches in überfachlicher Hinsicht eine Ergänzung zu den Tutoren, die in erster Linie für die Vermittlung von Fachinhalten zuständig sind.

Die Ausbildung ist inhaltlich in zwei Bereiche unterteilt: in einen überfachlichen Teil und einen fachbezogenen Teil (siehe Überblick). Im überfachlichen Teil erhalten die Studierenden Grundlagen zur Schreibdidaktik und zum Schreibcoaching sowie Methoden zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten (2 x 4 h). Einen zusätzlichen Block (4 h) mit den Inhalten Grundlagen zur Vorbereitung von Schreibcoachings und Workshops können die Coaches besuchen, passend zum Bedarf. Ersatzweise können hier auch Veranstaltungen der Studierwerkstatt zu Schreibthemen und an das wissenschaftliche Schreiben angrenzende Themen angerechnet werden. Nach diesen einführenden Blöcken nehmen die Coaches begleitend zu ihren Einsätzen an einer Supervision bzw. einem Erfahrungsaustausch teil (2 x 2 h, weiterer Austausch nach Bedarf möglich). Für die Vermittlung dieser überfachlichen Themen und die Durchführung der vier Blöcke (16 h) ist die Studierwerkstatt zuständig.

Im fachbezogenen Teil (16 h) erhalten die Coaches Inhalte, die relevant für die Arbeit in der jeweiligen Fachkultur sind, z.B. Gutachtenstil in den Rechtswissenschaften, fachbezogenes Recherchieren und Umgang mit Datenbanken, Laborberichte schreiben. Diese Blöcke können inhaltlich in Zusammenarbeit mit der Studierwerkstatt entwickelt und durchgeführt werden. Oder sie entstehen aus dem jeweiligen Fach bzw. der jeweiligen dezentralen Schreibwerkstatt. Darüber hinaus gibt es zur Gestaltung und Durchführung dieser Blöcke die Möglichkeit mit zentralen Einrichtungen der Universität Bremen zu kooperieren, wie z.B. der SuUB. Außerdem können die Coaches inhaltlich passende Seminare der Studierwerkstatt oder aus den fachbezogenen GS-Veranstaltungen besuchen und diese sich auf die Ausbildung anrechnen lassen.

Die Coaches können im Rahmen des Zertifikats zusätzlich 3 CP erwerben indem sie über ihre Ausbildung und Arbeit eine Abschlussreflexion schreiben (10 Seiten). Ansprechpartnerin dafür ist die Studierwerkstatt. Die parallel in den GS-Seminaren erworbenen CP sind dabei nicht anrechenbar.

Die Einsatzplanung mit den Coaches erfolgt entweder zusammen mit den Lehrpersonen der Veranstaltungen und/oder mit der jeweiligen Leitung der dezentralen Schreibwerkstatt. Die Studierwerkstatt steht als Kooperationspartnerin bei der Einsatzplanung sehr gerne zur Verfügung.

Kurzübersicht über die überfachlichen Blöcke:

A) Grundlagen Schreibdidaktik und Schreibcoaching:

- Der wissenschaftliche Schreibprozess und seine Phasen
- Strategien beim Schreiben
- Aufgaben im Schreibcoaching und die Rolle als Schreibcoach, Aufbau von Coachinggesprächen

B) Schreibtechniken

- Anregungen zur Ideenfindung und Strukturierung
- Methoden um vom Lesen zum Schreiben zu kommen bzw. um Texte zu exzerpieren
- Techniken um ins Schreiben zu kommen und im Schreiben zu bleiben
- Anregungen um Texte zu überarbeiten

C) Planung von Schreibcoachings und Workshops

- Besonderheiten beim Schreibcoaching, vertiefende Übungen
- Zusätzliche schreibrelevante Themen, wie z.B. Postergestaltung, Bloggen
- Strukturierung von Workshops

D) Supervision und Erfahrungsaustausch

- Reflexion der Coacheinsätze
- Ergänzung des methodischen Repertoires
- Erfahrungsaustausch mit anderen Coaches

Die Möglichkeiten der Einsätze von Schreibcoaches:

- Coaches geben in Lehrveranstaltungen Impulse zum wissenschaftlichen Recherchieren und Schreiben (von der Themenfindung und –eingrenzung bis hin zur Überarbeitung des Textes).
- Coaches begleiten Studierende beim Schreiben ihrer Hausarbeiten, in Form von Workshops und/oder individuellen Coachings.
- Coaches unterstützen Studierende bei veranstaltungsspezifischen Schreibaufgaben, wie z.B. Postergestaltung, Schreiben von Blogs, Schreiben von Gutachten oder Laborberichten.
- Coaches geben Feedback auf studentische Texte (Fokus auf Aufbau, Struktur, Verständlichkeit – nicht auf Inhalte).
- Coaches sind Ansprechpartner für Lehrende, wenn es darum geht, das wissenschaftliche Schreiben in Lehrveranstaltungen zu integrieren.
- ... für weitere Ideen zu Coacheinsätzen ist die Studierwerkstatt sehr gerne verfügbar.

Kontakt:

Jörg Riedel, Studierwerkstatt Uni Bremen

Tel.: 218 61013

riedel@uni-bremen.de

ZB C-1203 (Boulevard, hinter der Sparkasse)